

- 1823 Guatemala erklärt sich unter dem Namen der vereinigten Provinzen von Mittelamerika für einen selbstständigen Bundesstaat (seit 1839 fünf unabhängige Republiken: Guatemala, Honduras, Nicaragua, San Salvador, Costarica).
- 1830 Columbia löst sich nach Bolivars Tode in die drei Republiken Neu-Granada, Venezuela und Ecuador auf.
- 1835 Texas reißt sich von Mexiko los und richtet sich zu einer besonderen Republik ein.
- 1844 Die Insel S. Domingo, seit 1820 (nach vorhergegangener Trennung in zwei Staaten) als eine einzige Republik bestehend, zerfällt abermals in zwei Republiken, in S. Domingo, den ehemals spanischen, und Haiti, den ehemals französischen Teil. In letzterem seit 1849 der Präsident Soulouque Kaiser unter dem Namen Faustin I. (gestürzt 1859).
- 1846 Aufnahme von Texas in die Union. Der dadurch entstandene Krieg mit Mexiko wird
- 1848 mit der Abtretung von Neumexico und Obercalifornien beendet.

Zweiter Abschnitt.

Von der Februarrevolution bis auf die Gegenwart.

I. Die europäischen Staaten.

1848 **Frankreich.** Februarrevolution (den 22 sten — 24 sten Februar), Flucht des Königs Ludwig Philipp, Ausrufung der Republik (Lamartine Präsident), Einberufung einer verfassungsgebenden Nationalversammlung, Unterdrückung eines Arbeiteraufstandes durch den General Cavaignac (26sten Juni). Ludwig Bonaparte wird im November Präsident der Republik.

Italien. Papst Pius IX., von einem Aufstande bedroht, flüchtet aus Rom. Karl Albert von Sardinien erklärt im Bunde mit Aufständischen im lombardisch-venezianischen Königreich an Oesterreich den Krieg. Radetzky besiegt die Sardinier im Juli bei Custoza.

Oesterreich. Aufstand am 13ten März in Wien, Entlassung Metternichs. Nach neuem Aufstande in Wien im Mai Berufung eines verfassungsgebenden Reichstages. Flucht des Kaisers nach Olmütz. Einnahme Wiens